

Bericht über das Schuljahr 1913—1914.

I. Lehrverfassung.

1. Übersicht über die Lehrgegenstände und ihre wöchentliche Stundenzahl.

A. Gymnasium.

Lehrgegenstände	VI	V	IV	U. III	O. III	U. II	O. II	U. I	O. I
Religion ¹⁾	2	2		2		2		2	
Deutsch	5	3	3	2	2	2	2	3	3
Lateinisch	7	8	8	8	8	8	8	8	8
Griechisch	—	—	—	6	6	6	6	6	6
Französisch	—	4	4	3	3	3	3	2	2
Hebräisch	—	—	—	—	—	—	(1)	(1)	
Englisch	—	—	—	—	—	—	(2)	(2)	
Erdkunde und Geschichte.	2	2	3	3	3	3	3	3	3
Rechnen und Mathematik.	4	3	4	4	4	4	4	4	4
Naturwissenschaften . . .	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Schreiben	2	1	—	—	—	—	—	—	—
Zeichnen	(2)	2	2	(2)					
Singen	2	1	1	(1)					
Turnen	2	2	2	2	2	2	2	2	
Summe der Pflichtstunden	28	30 +1 Chor	31 +1 Chor	32	32	32	32	32	32

¹⁾ Über den israelitischen Religionsunterricht s. S. 12.

B. Vorschule.

Lehrgegenstände	3.	2.	1.
Religion	2		2
Lesen, Schreiben, Deutsch . . .	10	12	12
Rechnen	4	5	5
Singen	1		2
Turnen	1	1	1
Summe	18	21	22

2. Verteilung des Unterrichts

No.	Lehrer	Kl.-Vorstand	O. I	U. I	O. II	U. II A	U. II B	O. III
1	DIREKTOR: Prof. Dr. Grosse	U. II. B	2 Horat.	3 Deutsch			6 Griechisch	
2	DEKANUS: Prof. Dr. Sack	U. I		8 Latein				
3	Prof. Dr. Ferrendach	O. I	6 Latein	3 Geschichte			8 Latein 3 Geschichte	
4	Prof. Pache	IV			6 Griechisch 2 Turnen			
5	Prof. Lagrès (verlesen)	—					2 Deutsch 3 Französisch	
6	Prof. Dr. Loewe	U. III A	6 Griechisch					
7	Prof. Marx	—	2 Französisch 2 Englisch	2 Französisch	2 Englisch			
8	Prof. Dr. Möllen	O. III		6 Griechisch 2 Turnen			2 Deutsch 6 Griechisch	
9	Prof. Schaefer	—		4 Mathematik 2 Physik		4 Mathematik	4 Mathematik	
10	Prof. Schulte	—			2 Deutsch 3 Geschichte	3 Geschichte	5 Latein 3 Geschichte	
11	Dr. Algenmissen	U. III B	4 Mathematik 2 Physik			2 Physik	2 Chemie	
12	Hankart	—	2 kath. Religion		2 kath. Religion	2 Deutsch 3 Französisch	2 kath.	
13	Dr. Länckenhold	U. II A			6 Griechisch 2 Turnen			
14	Mathe	O. II			4 Mathematik 2 Physik	4 Mathematik		
15	Pauli	VI			6 Latein			
16	Rodenberg	V	3 Deutsch 3 Geschichte					
17	PROSEKANDIDATEN: Ehler	—						
18	Pfeiffer	—			8 Latein		3 Caesar	
19	Rindinger	—			2 Vergil 3 Französisch		3 Französisch	
20	REALLEHRER: Gully	VIII					1 Chorgesang	
21	Guth	IX					2 Turnen	
22	Sack	VII						

Im NERKENAMT unterrichtet: Pfarrer Strahl 8 St. ev. Bel. (I, II, III, IV-V), Rabbiner

im Sommertertia 1914.

U. III A	U. III B	IV	V	VI	VII	VIII	IX	Zahl der Wochenstunden
								11
	6 Griechisch	4 Französisch						18
								20
				3 Deutsch 8 Latein				19
								—
6 Griechisch								17
2 Deutsch 3 Französisch			4 Französisch					17
								21
			3 Geschichte 2 Turnen					18
4 Mathematik								18
								18
								25 (21)
	4 Mathematik			3 Rechnen 2 V (bis D. V.) 2 Turnen				17 + 1 Konvok.
2 Naturbeschreibung								
Religion		2 kath. Religion		2 k. Religion	2 k. Religion			
8 Latein 3 Französisch 2 Turnen				2 Turnen				23
			4 Mathematik 2 Naturbesch.		4 Rechnen 2 V (bis D. V.)			22 (20)
					6 Deutsch 7 Latein 2 Erdkunde			20
3 Geschichte								20 (17)
								7
				3 D. (bis D. V.) 8 Latein				
				3 D. (v. B. I. ab 2 K.	2 Naturbesch (von D. V. ab)			
	2 Deutsch							13
	8 Latein 3 Geschichte							19
								25
			2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	5 Rechnen 1 Turnen	12 D. Schr. 1 Turnen	25
			1 Singen	1 Singen	2 Singen	2 Singen	2 k. Religion 1 Singen	27
							13 R. 2. Schr. I	
				1 Schreiben	2 ev. Religion 2 Schreiben	2 ev. Religion 12 D. Schr.	2 ev. Religion	26

Dr. Ziel 2 St. ev. Bel. (II-III, IV-VI), Hauptlehrer Dreyfus 1 St. ev. Bel. (VII-VIII).

3. Übersicht der im Schuljahr 1913/14

	Oberprima	Unterprima	Obersekunda	Untersekunda	
Religion	Kath.	Sakramentenlehre. Kirchengeschichte der neueren Zeit.	Mit Oberprima.	Spezielle Glaubenslehre. Kirchengeschichte des Altertums.	Mit Obersekunda.
	Evang.	Glaubens- u. Sittenlehre.	Mit Oberprima.	Ausgewählte Abschnitte aus den 4 Evangelien im Urtext gelesen.	Mit Obersekunda.
Deutsch	Gelesen: Bismarcks Reden aus den Jahren 1878-1885; Goethe, Tasso; Hebel, Gyges und sein Ring; Ludwig, Zwischen Himmel und Erde. Aufsätze aus dem Lesebuch. Literaturgeschichte v. Herder bis zum Tode Goethes; Übersicht über die literarischen Strömungen des 19. Jahrhunderts. Dispositionsübungen. 7 Aufsätze.	Goethe, Iphigenie; Schiller, Braut von Messina. Aufsätze aus dem Lesebuch. Literaturgeschichte von Luther bis Herder. Dispositionsübungen. Vorträge. 5 Haus- und 3 Klassenarbeiten.	Gelesen: Goethe, Hermann und Dorothea; Volz, Lucie (privatim). Alt- und mittelhochdeutsche Lektüre bis Walther v. d. Vogelweide einschl. und ausgewählte Lesestücke a. d. Lesebuch. V. Teil. Literaturgeschichte bis zum Ende d. mittelhochdeutschen Zeit nach Lehmann. 5 Haus- u. 3 Klassenarb.	Gelesen u. gelernt Schillers Glocke. Gelesen in A: Wilhelm Tell; in B: Grillparzer, Weh' dem, der lügt; privatim Wilhelm Tell und aus Porgers Sammlung deutscher Prosa Band 2. Gedichte, namentlich von Schiller. Dispositionsübungen. 5 Haus- und 3 Klassenarbeiten.	
Lateinisch	Gelesen: Cicero, Phil. II, pro Sulla, de senectute; Tacitus, Germania; Horaz, Oden III, IV; Satiren II, 6; Ars poetica. Wiederholungen aus der Grammatik; Stillehre und Synonymik. Mündliches und schriftliches Übersetzen aus Stöckl. 10 Haus-, 10 Klassenarbeiten.	Gelesen: Cicero, Cato maior u. in Verrem IV; Tacitus, Germania; Horaz, Oden I, II u. Epoden (Auswahl). Erweiterung der Stilistik und Synonymik. Mündliches und schriftliches Übersetzen aus Stöckl und Klauke. 14 Haus-, 16 Klassenarbeiten.	Wiederholung und Erweiterung der Grammatik. Das Wichtigste aus der Stilistik u. Synonymik. Übersetzungsbildungen nach Klauke. 19 Haus- u. 16 Klassenarbeiten. Gelesen: Cicero, de imp. Ca. Pomp.; Livius XXII; Vergil, Aeneis II, III, VI mit Auswahl.	Abschluß der Modus- u. Tempuslehre. Wiederholungen aus der Kasuslehre. Übersetzen aus Ostermann IV, 2. U II A; 19 Haus- und 16 Klassenarbeiten. Gelesen: Cicero, in Catilinam I u. II; Livius, Buch XXII; Vergil, Aeneis I und II, U II B; 19 Haus- u. 17 Klassenarbeiten. Gelesen: Cicero, in Catil. III, IV; Livius XXI; Vergil, Aeneis I, II.	
Griechisch	Demosthenes, 1. Philipische Rede; Plato, Apologie; Thukydides, Buch VI; Sophokles, Antigone; Bias VI und Auswahl aus der zweiten Hälfte. Wiederholungen aus der Syntax. 8 schriftliche Arbeiten.	Gelesen: Homer, Ilias 1. Hälfte (Auswahl); Thukydides, 1. Hälfte in der Auswahl von Herder; Euripides, Iphigenie auf Tauris. 5 Haus-, 4 Klassenarbeiten.	Gelesen: Ausgewählte Abschnitte aus Herodot (Ausgabe Herder) und aus Xenophons Hellenika; Lycias, über den Ölbaum, gegen Erastosthenes, Olysses, 1. Hälfte mit Auswahl. Grammatik: Infinitiv und Participium. Wiederholungen. 4 Klassen- u. 5 Hausarbeiten.	Wiederholung der Formenlehre des Verbum. Kasuslehre, Genitiv u. Dativ; Moduslehre, Infinitiv und Participium. Übersetzungen ins Griechische nach Wesener II, Neue Ausgabe B. 10 Haus- und 10 Klassenarbeiten. Gelesen: Olysses I, 1-95, V, IX; Xenophon, Anabasis III, IV.	

behandelten Lehrgegenstände.

Obertertia	Untertertia	Quarta	Quinta	Sexta
Apostelgeschichte. Wiederholung der Glaubenslehre. Kirchengeschichte in Lebensbildern.	Mit Obertertia.	Sittenlehre. Biblische Geschichte des Neuen Testaments, II. Teil.	Mit Quarta.	Glaubenslehre nach dem Diözesankatechismus. Gebete. Reichthum der Bibl. Geschichten des Alten Testaments, II. Teil.
Das Leben des Paulus. Lebensbilder aus der alten u. mittelalterlichen Kirchengeschichte.	Mit Obertertia.	Bibelskunde. Lektüre eines Evangeliums. Kirchenlieder.	Mit Quarta.	Biblische Geschichten des Alten und Neuen Testaments nach Auswahl, ohne chronologische Folge. Sprüche, Psalmen, Lieder.
Postliche und prosaische Stücke aus dem Lesebuch. Auswendiglernen von Gedichten und freie Vorträge. 10 Aufsätze, darunter 4 Klassenarbeiten.	Lesen und Besprechen ausgewählter Abschnitte aus dem Lesebuch. Auswendiglernen von Gedichten. Dispositionsübungen. 10 Aufsätze, darunter 3 Klassenarbeiten.	Lesen und Besprechen ausgewählter Stücke aus dem Lesebuch. Übungen im Nachsagen u. Disponieren. Auswendiglernen von Gedichten. Lehre vom einfachen u. zusammengesetzten Satze. Interpunktion. 10 Haus-, 10 Klassenarbeiten.	Übungen im Lesen und Nachsagen nach dem Lesebuch. Das Wichtigste aus der Satzlehre. Orthographische Übungen. Interpunktion. Vortrag auswendiggeleiteter Gedichte. 18 Haus- u. 19 Klassenarbeiten.	Lesen, Erklären u. Nachsagen von Lesestücken aus v. Dudsleben. Auswendiglernen von Gedichten. Die einfachsten Satzverhältnisse. Deklination und Konjugation im Anschluß an das Lateinische. Orthographische Übungen. 19 Haus- und 17 Klassenarbeiten.
Caesar, bell. Gall. IV, V, VI mit Auswahl; VII ganz; Stücke aus Ovids Metamorphosen. Tempus- und Moduslehre. Übersetzen aus Ostermann IV, 1. 18 Haus-, 19 Klassenarbeiten.	Wiederholung der unregelmäßigen Verba; Wiederholung und Erweiterung der Kasuslehre; Inf. u. Particip. Übersetzen ins Lateinische, Ostermann IV, 1. 18 Haus- u. 18 Klassenarbeiten. Gelesen: Caesar, bell. Gall. II, III u. IV; Ovid, Auswahl aus den Metamorphosen (Phaethon).	Wiederholung der unregelmäßigen Verba; die wichtigsten syntaktischen Regeln, insbesondere die Kasuslehre. Übersetzen aus Ostermann für IV, 18 Haus-, 17 Klassenarbeiten.	Ergänzende Wiederholung und Abschluß der Formenlehre im Anschluß an Ostermann für V, 19 Haus- und 18 Klassenarbeiten.	Regelmäßige Formenlehre nach Ostermann Übungsbuch für Sexta. 18 Haus- und 18 Klassenarbeiten.
Wiederholung und Abschluß der Formenlehre. Akkusativ. Übersetzt aus Wesener II. Gelesen: Xenophon, Anabasis I; 10 Haus- u. 10 Klassenarbeiten.	Die regelmäßige Formenlehre; Wesener I, Stöckl 1-58. 10 Haus-, 10 Klassenarbeiten.			

	Oberprima	Unterprima	Obersekunda	Untersekunda
Fransösisch	Molière, Le Bourgeois gentilhomme nach Floetz, Marnet; ausgewählte Prosa aus demselben Buche. Taine, Fancies Régime. Wiederholung der wichtigsten Abschnitte der Grammatik. 4 Arbeiten.	Racine, Andromaque nach Floetz, Marnet; ausgewählte Abschnitte aus demselben Buche. Michoud, la première Croisade. Weidmannsche Ausgabe. François Coppée, Choez de Nouvelles. Grammatische Wiederholungen. Erweiterung des Wortschatzes. 8 schriftliche Arbeiten.	Gelesen werden: Topffer, Nouvelles Contes (Auswahl); Corneille, Horace aus Floetz' Marnet. Floetz-Kares, Lektion 58-72 nebst den Präpositionen. Mündliche und schriftliche Übungen. 8 Haus- u. 3 Klassenarbeiten.	Floetz-Kares, Lektion 55-58. Gelesen: in A. Dandet, Erzählungen aus „Lectures de mon moulin“; in B. „Épées françaises“, par Gautier. 10 Haus- und 10 Klassenarbeiten.
Geschichte und Erdkunde	Geschichte von 1648 bis 1912. Geschichtliche u. erdkundliche Wiederholungen.	Deutsche Geschichte bis zum Westfälischen Frieden. Erdkunde der außerdeutschen Länder Europas.	Römische Geschichte. Erdkunde der außereuropäischen Erdteile (besonders Amerika, Australien).	Griechische Geschichte. Erdkunde von Asien und Australien.
Mathematik und Rechnen	Einomischer Lehrsatz. Reihen, Maxima und Minima. Ausgewählte Gleichungen höheren Grades. Stereometrie. Einführung in die Koordinatengeometrie. Wiederholungen aus allen Gebieten. 6 Klassen- u. 7 Hausarbeiten.	Ausgewählte Aufgaben aus der Planimetrie; Trigonometrie; Stereometrie. Zinseszins- und Rentenrechnung; Kombinatorik und Wahrscheinlichkeitsrechnung. 10 Klassen- u. 9 Hausarbeiten.	Gleichungen zweiten Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Logarithmen, arithmetische und geometrische Reihen, Zinseszins- und Rentenrechnung. Trigonometrie. Harmonische Punkte und Strahlen. Pol u. Polare. Konstruktionsaufgaben. 9 Klassen- u. 10 Hausarbeiten.	Potenzen und Wurzeln. Gleichungen ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Proportionalität und Ähnlichkeit der Figuren; Flächenberechnung und Ausmessung des Kreises; Konstruktionsaufgaben. 9 Klassen- und 10 Hausarbeiten.
Naturlehre	Mechanik.	Optik.	Elektrizität, Akustik und Optik.	Kurze Übersicht über alle Gebiete der Physik.

Zusätze zu vorstehender Übersicht.

I. Die Thematata der deutschen Aufsätze in Oberprima waren:

1. Unglück selber taugt nicht viel, doch es hat drei gute Kinder: Kraft, Erfahrung, Mitleid.
2. Fortschritt und Pietät gegen das Bestehende im menschlichen Gemeinschaftsleben — in ihren Beziehungen zu einander (mit Bezugnahme auf Hebbels «Gyges und sein Ring»). Klassenaufsatz.
3. Zur Wahl:
 - a) Es siegt immer und überall die Begeisterung über den, der nicht begeistert ist. (Fichte.)
 - b) Warum klagst du im Abendlicht, daß dir die Stunden wie Wellen verfließen? Verlängere kannst du die Tage nicht, lerne sie vertiefen! (Frida Schanz.)
 - c) Weil die Welt ein Wunder ist, gibt's eine Poesie. (Grillparzer.)

Obertertia	Untertertia	Quarta	Quinta	Sexta
Floetz-Kares, Lektion 25-45. Gelegentliche Wiederholung der unregelmäßigen Verba. Ausgewählte Prosastücke aus Lüdeking I. Mündliche Wiedergabe des Gelesenen. Auswendiglernen von Gedichten. 9 Haus-, 9 Klassenarbeiten.	Floetz-Kares, Lektion 1-28; 10 Haus- und 10 Klassenarbeiten. Leichtere Stücke aus Lüdeking. Wiederholung des Quinta- und Quartapensums.	Floetz, Elementarbuch, Lektion 30-63. Sprechübungen und Auswendiglernen von Prosa- und Gedichten. 10 Haus- u. 10 Klassenarbeiten.	Floetz, Elementarbuch, Lektion 1-24; Sprechübungen und Auswendiglernen von Prosa- und Gedichten. 10 Haus- u. 10 Klassenarbeiten.	Allgemeine Vorbegriffe. Heimatkunde. Übersicht über die 5 Erdteile.
Deutsche Geschichte von 1648 bis 1871. Erdkunde: Deutschland.	Deutsche Geschichte bis 1848. Erdkunde der außerdeutschen Länder Europas.	Geschichte Griechenlands und Roms. Erdkunde der Mittelmeerländer.	Deutschland.	Allgemeine Vorbegriffe. Heimatkunde. Übersicht über die 5 Erdteile.
Division der Aggregate. Gleichungen ersten Grades mit einer Unbekannten. Potenzen mit ganzen positiven Exponenten. Sätze über den Kreis; Gleichheit, Verwandlung und Teilung von Flächen. Konstruktionsaufgaben. 9 Klassen- u. 10 Hausarbeiten.	Sätze über Dreieck, Viereck und Kreis, leichtere Konstruktionen. Die 4 Spezies mit allgemeinen Größen. 10 Klassen- und 10 Hausarbeiten.	Decimalbruchrechnen, Logarithmen und bürgerliche Rechnungsarten. Die 4 Spezies mit allgemeinen Größen. 10 Klassen- und 10 Hausarbeiten.	Bruchrechnung und Decimalbruchrechnung. 10 Klassen- und 10 Hausarbeiten.	Die vier Spezies mit unbenannten u. benannten ganzen Zahlen. 9 Klassen- u. 10 Hausarbeiten.
Einführung in die Chemie. Besprechung chemischer Vorgänge aus dem täglichen Leben und der Industrie.	Weichtiere, Würmer, Stachelhäuter, Hohl-tiere, Ur-tiere. Der Mensch. System des ganzen Pflanzenreichs.	Gliedertiere. Die wichtigsten einheimischen Pflanzenfamilien.	Vögel, Kriechtiere, Lurche, Fische. Einfache Pflanzenfamilien.	Säug-tiere. Beschreibung einfacher Pflanzen unter besonderer Berücksichtigung ihrer Lebensverhältnisse.

4. Aufgabe nach eigener Wahl aus der privaten Lektüre.
5. Es gibt nur einen Genuß: Das Schöne — Nur einen Trost: Die Arbeit — Nur ein Glück: Die Pflicht. (Nach Carmen Sylva.) Klassenaufsatz.
6. Zur Wahl:
 - a) Das Beste, was wir von der Geschichte haben, ist die Begeisterung, die sie erregt. (Nach Goethe.)
 - b) Was ich aus Trutz vollbracht, Wuchs voll Pracht über Nacht, End ward verregnet; Was ich aus Liebe gesät, Keimte stet, reifte spät, Und ist gesegnet. (Peter Rosegger.)
 - c) Der Deutsche wird erst recht lebendig, Wenn hinter ihm die Nacht versinkt Und über seinem Haupt beständig Des Himmels gold'ne Scheibe blinkt. (Hebbel.)
7. Friedrich Hebbels Grundsatz: «Wirf weg, damit du nicht verlierst!» an der Rhodope seines «Gyges und sein Ring» veranschaulicht. (Prüfungsaufsatz.)

II. Die **mathematischen Aufgaben der Reifeprüfung** waren :

1. $x^3 - 7xy - y^3 = 107$
 $x - y = 3.$
2. Ein Dreieck zu konstruieren aus der Seite a , dem gegenüberliegenden Winkel α und der Summe der Quadrate der beiden andern Seiten $s^2 = b^2 + c^2$.
3. Um die gegenseitige Entfernung von zwei unzugänglichen Punkten C und D zu bestimmen, ist eine Standlinie $AB = C = 300 m$ gemessen, deren Endpunkt B auf der Verlängerung von CD liegt. Ferner sind die Winkel $ABC = \beta = 71^\circ 47'$, $CAB = \alpha = 61^\circ 16'$ und $DAC = \delta = 7^\circ 39'$ bestimmt. Wie lang ist CD ?
4. Eine Kugel soll in zentraler Richtung zylindrisch so durchbohrt werden, daß die Oberfläche des übrigbleibenden ringförmigen Kugelteils ein Maximum wird. Welche Weite muß die Bohrung erhalten?

Wahlfreier Unterricht.

1. *Hebräisch.*

- I. Wiederholung der Elementar-Grammatik.
- O. II. Laut- und Formenlehre.

2. *Englisch.*

- I. Lektüre nach Hausknechts English Scholar. Choice Passages von Hausknecht. Shakespeare, The Tempest.
- O. II. Das Notwendigste aus der Laut- und Formenlehre nach Hausknechts English Scholar. Lese- und Sprechübungen im Anschluß an die zugehörigen Stücke.

Teilweise wahlfrei :

1. *Zeichnen.*

- VI. Gedächtniszeichnen. Flächenhafte Darstellung von Gebrauchsgegenständen mittels Farbstiften. Zeichnen nach einfachen Pflanzenblättern und Stoffmustern. Übungen im Gebrauch der Wasserfarben.
- V. Flächenhafte Darstellung schwierigerer Formen von Gebrauchsgegenständen, Pflanzenblättern und Stoffmustern, ferner von Blumenkronen, Schmetterlingen, Vogelfedern und Fliesen. Wasserfarben.
- IV. Zeichnen und Kolorieren von Tapetenmustern, Ornamenten, Blättern, Blüten und Früchten. Blattüberschneidungen, Herbstfärbung der Blätter. Pinselzeichnen. Verkürzte Ansichten von Pflanzenteilen und einfachen körperlichen Formen.
- III—I. Zeichnen und Malen mit Wasserfarben nach Gebrauchsgegenständen und Früchten, frischen Blättern und Blüten in natürlicher Lage. Stilleben, Skizzierungen und Gedächtniszeichnungen. Zeichnen im Freien.

2. *Musik.*

- VI. Das Liniensystem. Übungen für Tonbildung und Treffsicherheit. Einstimmige Lieder. Konfessionell getrennt: Die gebräuchlichsten Kirchenmelodien nach den Festkreisen.
- V. Die Tonleitern. Übungen nach den Tafeln von Gast und Hastungs. Ein- und zweistimmige Lieder.
- V—I. Chorgesang. Lieder aus Erks Chorbuch. Größere Kompositionen.

Vorschule.

Erste Klasse.

Religion. Kath.: Biblische Geschichte des Alten Testaments, I. Teil. Beichtunterricht. Gebete. Ev.: Biblische Geschichten des Alten und Neuen Testaments nach Auswahl, ohne chronologische Folge. Sprüche, Psalmen, Kirchenlieder.

Deutsch. Lesen, Besprechen und Nacherzählen von Lesestücken aus dem Lesebuch von Paulsiek-Muff. Auswendiglernen von Gedichten. Abschriften und Diktate. Grammatik nach dem Anhang im Lesebuch der zweiten Klasse. 40 Reinarbeiten.

Rechnen. Die vier Grundrechnungsarten im Zahlenkreise bis 1 000 000 nach dem Rechenbuche von Kentenich, II. Teil. 40 Reinarbeiten.

Schreiben. Deutsche und lateinische Schrift nach Vorschrift auf der Wandtafel.

Singen. Tonbildung. Treffübungen. Einstimmige Lieder.

Turnen. Frei- und Ordnungsübungen. Spiele.

Zweite Klasse.

Religion. Kath.: Gebete. Die hauptsächlichsten Wahrheiten der Religion. Biblische Erzählungen aus dem Alten und Neuen Testament. Ev.: Biblische Erzählungen aus dem Alten und Neuen Testament. Gebete. Kirchenlieder. Sprüche.

Deutsch. Lesebuch von Paulsiek-Muff. Lesen, Besprechen, Nacherzählen von Lesestücken. Besprechen und Auswendiglernen von Gedichten. Abschriften u. Diktate. 40 Reinarbeiten.

Rechnen. Rechenfibrel von Kentenich, I. Teil, Zahlenkreis von 1—1000. 40 Reinarbeiten.

Schreiben. Deutsche Schrift nach Vorschrift auf der Wandtafel.

Singen. Tonbildung. Einstimmige Liedchen religiösen und weltlichen Inhalts nach dem Gehör eingeübt.

Turnen. Frei- und Ordnungsübungen. Spiele.

Dritte Klasse.

- Religion* mit der zweiten Klasse. *Singen* mit der zweiten Klasse.
Schreiblesen nach Wevelmeyers Kinderfreund. *Turnen*. Spiele und Ordnungsübungen.
Rechnen nach dem Rechenbuch von Wirz und Teike, 1. Heft. Zahlenkreis 1—100.

Israelitischer Religionsunterricht.

1. *Abteilung* (VII u. VIII): 1 St.
Anfang der biblischen Geschichte. Das Leben der Erzväter in kurzen Umrissen.
2. *Abteilung* (IV—VI): 1 St.
Biblische Geschichte: Samuel, Saul und David. — Die Segenssprüche; das Schema.
3. *Abteilung* (II—III): 1 St.
Biblische Geschichte: Vom Beginn des babylonischen Exils bis zur Zerstörung des Tempels. — Die Gesetze des jüdischen Kalenders; das Festjahr.

II. Verfügungen des Kaiserlichen Oberschulrats von allgemeiner Bedeutung.

O. S. 10082 II (30. Oktober 1913): *Wetterkundliche Fragen* sind im naturwissenschaftlichen und geographischen Unterricht mehr als bisher zu behandeln.

O. S. 872 (R. V. 111, 14. Februar 1914): Ändert die Zahl der *schriftlichen Arbeiten* für einzelne Fächer und Klassen ab.

O. S. 1937 (2. März 1914): Genehmigt, daß die naturkundlichen Lehrbücher von *Schmeil* (Leipzig, Quelle & Meyer) vom nächsten Schuljahr ab eingeführt werden, und zwar der *Leitfaden der Zoologie* in VI, der *Leitfaden der Botanik* in V.

III. Zur Geschichte der Schule.

An der Schlußfeier für das Schuljahr 1912/13, die am 1. August 1913 stattfand, sprach der Abiturient *Joseph Müller* über das deutsche Volkslied, der Direktor über die Bedeutung der homerischen Gedichte für die Entwicklung des Naturgefühls

und über den Wert dieses Gefühls für die Bildung. Sodann wurde unter Hinweis auf die Befreiung des deutschen Volkes von der Herrschaft Napoleons I. sämtlichen Schülern der drei oberen Klassen das Buch: Heinrich von Treitschke, 1813 (Leipzig, S. Hirzel) als Erinnerungsgabe überreicht. Die für diesen Zweck aus den Stiftungen Vogel und Heidemann verfügbaren Mittel waren durch Beiträge von Freunden des Lyzeums ergänzt worden; auch hatte der Verlag durch Herabsetzung des Preises die Verteilung des Buches in dankenswerter Weise erleichtert. Ferner konnte, wie in früheren Jahren, für eine Spende gedankt werden, die ein früherer Schüler der Anstalt für einen der Erholung bedürftigen Schüler übersandte.

Mit dem Beginn des neuen Schuljahres am 15. September schied Herr *Velten* aus dem Kollegium aus; durch Verfügung vom 29. September 1913 wurde ihm die Anstellungsfähigkeit zuerkannt. Zum gleichen Zeitpunkt wurden als Probekandidaten überwiesen die Herren *Alphons Pfeiffer* aus Kogenheim und *Julius Rimlinger* aus Münzthal.

Unterm 6. Oktober wurde Herr *Guth* zum Reallehrer, unterm 18. Oktober Herr Dr. *Linckenheld* zum Oberlehrer ernannt.

Am 18. Oktober fiel anlässlich der Jahrhundertfeier der Schlacht bei Leipzig der Unterricht aus.

Am 2. Januar 1914 schied Herr *Paul Maurer* nach Abschluß des Probejahres und Erlangung des Zeugnisses der Anstellungsfähigkeit aus dem Kollegium aus. Seine Stunden (Vergil und Französisch in O II und Französisch in O III) übernahm Herr *Rimlinger*.

Durch Erlaß des Herrn Staatssekretärs vom 17. Januar wurden an Stelle der von hier versetzten Herren Kreisdirektor *Schlössingk* und Landgerichtsdirektor *Voltz* die Herren Kreisdirektor Geheimrat *Cronau* und Gewerbe- und Geh. Regierungsrat *Crépin* in die Schulkommission berufen.

Die Kaisersgeburtstagsfeier mußte ausfallen, weil infolge der anhaltenden strengen Kälte die an sich schwer heizbare Aula nicht ausreichend erwärmt werden konnte.

Am 3. April erhielt Herr *Lorentz* das Zeugnis der Anstellungsfähigkeit; er war schon einige Tage vorher ausgeschieden, um seiner Militärpflicht zu genügen. In seinen Unterricht (Vergil in U II A, Cæsar in O III und Deutsch in U III B) trat Herr *Pfeiffer* ein.

Zum 21. April wurde Herr *Albert Ehster* aus Münster als Probekandidat dem Lyzeum überwiesen.

Der 8. Mai war schulfrei, damit die Schüler Gelegenheit hätten, den Kaiser auf seiner Fahrt zu einem Manöver bei Dreiähren zu sehen.

Am 26. Mai machte eine größere Anzahl von Klassen Ausflüge.

Nachdem die schriftlichen Arbeiten für die Reifeprüfung in den Tagen vom 9.—11. Mai angefertigt worden waren, fand am 23. Juni die mündliche Prüfung unter

Vorsitz des Herrn Geheimrats Dr. *Scherer* statt. Sämtliche 11 Oberprimaner bestanden.

Vom 15. Juli ab war Herr Professor Dr. *Mölken* durch eine militärische Übung dem Schuldienst entzogen.

Wegen der Erneuerung einer Treppe im Schulgebäude und der dadurch bedingten Umlegung dreier Klassen wurden der Nona schon vom 20. Juli ab Ferien gewährt.

Für den Schluß des Schuljahres hat der K. Oberschulrat (Verfügung vom 3. Juni 1914) die Herren Rabbiner Dr. *Zivi* und Hauptlehrer *Dreyfus* von ihren Verpflichtungen als Lehrer der israelitischen Religion am Lyzeum entbunden und ihnen durch den Direktor den Dank der Schulverwaltung für die geleisteten Dienste ausgesprochen. An ihrer Stelle wird vom neuen Schuljahr ab Herr Rabbiner Dr. *Weil* in Bollweiler den israelitischen Religionsunterricht geben.

Endlich ist zu erwähnen, daß Herr Professor *Lagrèze* vom Anfang März ab durch die Herren *Pfeiffer* und *Rimlinger* in seinem Unterricht (Latein in U II A, Latein und Geschichte in U III B) vertreten wurde, weil er zur Wiederherstellung seiner Gesundheit Urlaub nehmen mußte. Leider hat sich eine wesentliche Besserung nicht eingestellt. Herr Professor *Lagrèze* beantragte daher seine Versetzung in den Ruhestand. Sie wurde ihm am 1. Juli unter Anerkennung der geleisteten Dienste für den 1. Oktober 1914 gewährt. Seine Schüler werden ihrem hochgeschätzten Lehrer, seine Amtsgenossen dem bewährten Mitarbeiter ein ehrendes Andenken bewahren. Die besten Wünsche der Schule begleiten ihn in die wohlverdiente Muße.

IV. Statistische Mitteilungen.

A. Übersicht über den Schulbesuch im Schuljahr 1913/1914.

	A. Gymnasium										B. Vorschule			
	O. I	U. I	O. II	U. II A, B	O. III	U. III A, B	IV	V	VI	Summa	1.	2.	3.	Summa
1. Bestand am 1. Juli 1913. . .	16	12	25	25	33	34	33	31	21	230	38	28	13	79
2. Zugang durch Versetzung am Schluß des Schuljahrs 1912/13	12	19	21	30	26	30	27	20	21	206	27	13	—	40
3. Abgang vom 1. Juli 1913 bis zum 31. Oktober 1913 . . .	17	1	7	3	3	3	1	3	1	39	1	—	—	1
4. Zugang durch Aufnahme am Anfang des Schuljahres 1913/14	—	2	4	—	2	—	2	5	16	31	5	4	18	27
5. Bestand am 1. November 1913	11	20	24	31	28	35	31	26	37	243	34	18	18	70
6. Zugang bis 1. Juli 1914 . .	—	—	—	1	2	1	—	1	—	5	3	—	1	4
7. Abgang bis 1. Juli 1914 . .	—	1	1	1	3	4	2	1	4	17	1	—	3	4
8. Bestand am 1. Juli 1914 . .	11	19 ¹⁾	23 ²⁾	31 ³⁾	27 ⁴⁾	32 ⁵⁾	29	26 ⁶⁾	33 ⁷⁾	231	36	18	16	70
9. Durchschnittsalter am 1. Juli 1914 (nach Jahren und Monaten) . .	19,0	17,11	17,4	15,11	14,10	13,9	12,10	11,1	10,0		8,8	7,11	7,0	

1) Darunter 1 Mädchen. 2) 1 Mädchen. 3) 4 Mädchen. 4) 2 Mädchen. 5) 1 Mädchen. 6) 2 Mädchen. 7) 3 Mädchen.

B. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	A. Gymnasium						B. Vorschule						A. B. zusammen						
	Katholiken	Evangelische	Israeliten	Einheimisch am Schulort	Auswärtige	Nicht-Deutsche	Katholiken	Evangelische	Israeliten	Einheimisch am Schulort	Auswärtige	Nicht-Deutsche	Katholiken	Evangelische	Israeliten	Einheimisch am Schulort	Auswärtige	Nicht-Deutsche	Gesamtzahl der Schüler
1. Bestand am 1. Juli 1913	114	103	13	160	69	1	30	42	7	74	5	—	144	145	20	234	74	1	309
2. Bestand am 1. Nov. 1913	117	114	12	174	68	1	23	41	6	66	4	—	140	155	18	240	72	1	313
3. Bestand am 1. Juli 1914	110	109	12	166	64	1	24	40	6	63	7	—	134	149	18	229	71	1	301

Das Zeugnis für den einjährig-freiwilligen Heeresdienst haben in der Zeit vom 1. Juli 1913 bis dahin 1914 erhalten 21 Schüler.

C. Die Abiturienten im Schuljahr 1913/14.

Nr.	Name	Tag und Ort der Geburt	Be- kenntnis	Stand und Wohnort des Vaters	Auf dem Lyzeum seit	Künftiger Beruf
1	<i>Bronner,</i> Georg	7. März 1896, Colmar	evang.	Amtsgerichts- sekretär, Colmar	Herbst 1904	Theologie
2	<i>Clause,</i> Ferdinand	22. Juni 1895, Sierenz	kath.	Rentmeister a. D., Neubreisach	Herbst 1906	Chemie
3	<i>Fischer,</i> August	27. Mai 1895, Beblenheim	evang.	Gutsbesitzer, Beblenheim	Herbst 1906	Tierarzneikunde
4	<i>Fuchs,</i> Franz	8. Juni 1896, Altkirch	kath.	Professor, Colmar	Herbst 1909	Nationalökonomie
5	<i>Guth,</i> Karl	10. März 1896, Kirchheim a. Eck	evang.	Arzt, Kirchheim a. Eck	Herbst 1904	Offizier
6	<i>Joder,</i> Renasus	30. Januar 1895, Balgau	kath.	Lehrer, Häusern	Herbst 1904	Rechtswissenschaft
7	<i>Lang,</i> Andreas	17. April 1896, Wasselnheim	kath.	Apotheker, Colmar	Herbst 1902	Medizin
8	<i>Nafz,</i> Andreas	13. Juli 1895, Wingen, Kr. Zabern	kath.	Bahnmeister, Colmar	Herbst 1905	Medizin
9	<i>Nordmann,</i> Johann	25. August 1896, Colmar	israel.	Arzt, Colmar	Herbst 1902	Medizin
10	<i>Schillinger,</i> Karl	30. Dezember 1891, Winzenheim	kath.	Werkmeister, Colmar	Neuj. 1911	Chemie
11	<i>Schoech,</i> Joseph	14. April 1895, Ammerschweier	kath.	Gutsbesitzer, Ammerschweier	Herbst 1908	Noch unbestimmt

V. Lehrmittel.

A. Die **Lehrerbibliothek** erhielt folgenden Zuwachs:

Bismarcks Reden. *Wuest*, Deutsch-lateinische Wortkunde. Deutsche Burgen und Schlösser. *Gudden*, Pubertät und Schule. *Christ-Schmid*, Geschichte der griechischen Literatur. *Baumgarten-Poland*, Hellenische Kultur. *Wündisch*, Geschichtsübersicht für Elsaß-Lothringen. *Zenneck*, Lehrbuch der drahtlosen Telegraphie. Quellensammlung für den geschichtlichen Unterricht. Vorschläge zur Vereinfachung der mathematischen Bezeichnungen. *Arnold*, Pfingstmontag. *Burgerstein*, Schulhygiene. *Bock und Motz*, Kleine Wetterkunde. *Kiffer*, L'école normale primaire du Haut-Rhin I. *Chamberlain*, Goethe. *Paull*, Halte deine Jugend rein. *Below*, Der deutsche Staat des Mittelalters. *Lyon-Scheel*, Handbuch der deutschen Sprache I (Geschenk des Verlags *B. G. Teubner*). *Besant*, Einweihung, der Weg zur Vollendung (Geschenk des Herrn Ostermann).

Fortsetzungen: Jahresberichte der höheren Lehranstalten. Neue Jahrbücher für Philologie und Pädagogik. Zeitschrift für den deutschen Unterricht. Zeitschrift für das Gymnasialwesen. Das humanistische Gymnasium. Vergangenheit und Gegenwart. Elsässische Monatsschrift. Jahrbuch der Gesellschaft für lothringische Geschichte. Monatsschrift für höhere Schulen. *Sybel*, Historische Zeitschrift. Jahrbuch der Naturwissenschaften. *Pauly*, Realencyklopädie. *Hoops*, Reallexikon der germanischen Altertumskunde. *Grimm*, Deutsches Wörterbuch. *Brehm*, Tierleben. Hallische Neudrucke zur deutschen Literatur.

B. **Schülerbibliothek.**

Abteilung A: *Traumann*, Goethe, der Straßburger Student. — *Müsebeck*, Gold gab ich für Eisen. — *Treitschke*, 1813. — *Eyth*, Im Strom unserer Zeit. 3 Bde. — *Ernst*, Aus dem Leben eines Handwerksburschen. — *Jørgensen*, Reisebilder aus Nord und Süd. — *Wislicenus*, Unsere Nibelungenfahrt. — *Gmelin*, der Erforscher Sibiriens. Ein Gedenkbuch. — *Lambeck*, Quellensammlung für den geschichtlichen Unterricht an höheren Schulen. 26 Hefte. — *Birt*, Römische Charakterköpfe. — *May*, Große Biologen. — *Fontane*, Vor dem Sturm. — *Lienhard*, Der Spielmann. — *Jensen*, Vom römischen Reich deutscher Nation. — *Kipling*, Bange Latte und Genossen. — Neues Elsässer Schatzkästel. — *Malzacher*, Alamanniens Heldensaal und Ehrentempel. 1. Bd. — *Lützw*, Die Seeoffizier-Laufbahn. — Die wirtschaftliche Entwicklung Elsaß-Lothringens unter der deutschen Verwaltung (Sonderabdruck a. d. Nachrichten des statistischen Landesamtes). — Aus Deutschlands Werdegang. 1813—1815. Der Befreiungskrieg, hrsg. v. *Kaiser Wilhelm-Dank*. — *Ambrosius-Hinkel*, Aus allen Zonen. — *Hauptmann*, Unser Heimatland Elsaß-Lothringen.

C. Bei der **Sammlung der Anschauungsmittel für den sprachlichen, geschichtlichen und Religionsunterricht** kamen hinzu: Pestalozzi (Büste). *Corrodi*, Lerici, Cascaden von Tivoli. Gold gab ich für Eisen, Blücher bei Belle-Alliance, Königin Luise mit ihren beiden ältesten Söhnen. 3 Schülerzeichnungen zu Cäsar (Gergovia, Alesia) und Modell der Belagerungsarbeiten Cäsars vor Alesia, angefertigt nach Anleitung des Herrn Kandidaten *Lorentz* von den Obertertianern *Jos. Grabler* und *Aimé Rinterknecht*. 2 Skizzen zu Grillparzers „Weh dem, der lügt!“ vom Untersekundaner *K. Kayser*. 2 Zeichnungen zu Schillers Glocke (Gießofen und Gießform) von den Untersekundanern *H. Steinmetz* und *K. Kayser*.

D. Die **Kartensammlung** wurde vermehrt durch: *Haack*, Alpen; deutsches Mittelgebirge.

E. Für das der Oberrealschule und dem Lyzeum gemeinschaftliche **Physikalische Kabinett** wurde eine größere Anzahl von Apparaten angeschafft und ausgebessert; sie sind im Jahresbericht der Oberrealschule verzeichnet. Ebenso die Unterrichtsmittel für das Zeichnen, die für beide Anstalten beschafft wurden.

F. Für den Unterricht in der **Naturgeschichte** wurden angeschafft: *Schmeil-Fitschen*: Pflanzen der Heimat (Atlas). *Balsler-Andresen*: 6 Insektentafeln. Sammlung einheimischer Moose und Flechten. 1 Mikroskop (30—350 fache Vergrößerung). 1 Tafel des menschlichen Gebisses.

G. Die **Musikaliensammlung** wurde vermehrt durch: *Palme*, Chöre, Heft 2 u. 6. *Händel*, Samson, Oratorium für gem. Chor. *Dittberner*, Zur Abiturientenentlassung. *Weber*, Jubel-Kantate. *Abt*, Duette.

Allen denen, die uns durch Zuwendungen an diese Sammlungen erfreut haben, sei auch hier im Namen der Anstalt bestens gedankt.

VI. Unterstützungen.

Aus *Landesmitteln* erhielten im Winter 10 Schüler eine ganze und 3 Schüler eine halbe, im Sommer 9 Schüler eine ganze und 4 Schüler eine halbe Schulgeldfreistelle. Ferner wurden 2 Schülern Studienunterstützungen im Gesamtbetrag von 160 *fl.* bewilligt. Aus der *Stadtkasse* erhielten 8 Schüler eine ganze, 4 eine halbe Freistelle.

Anhang.

I. Verzeichnis der Lehrbücher.

(Die neu eingeführten sind mit * bezeichnet.)

Religionslehre.

a) Katholische :

- IX-VI. Ecker, kleine katholische Schulbibel.
V. IV. Ecker, Große katholische Schulbibel.
VI. Sursum corda, Schulgesangbuch.
VII-III. Diözesankatechismus.
II-I. Lehrbuch der katholischen Religion für die oberen Klassen der Gymnasien
(München b. Oldenbourg).
Rauschen, Kirchengeschichte (Bonn, Hanstein).

b) Evangelische :

- VIII-VI. Biblische Geschichten. Calw und Stuttgart, Vereinsbuchhandlung.
V-III. Nieden, Hilsbüchlein für den evang. Religionsunterricht (Straßburg, Heitz).
IV-V. Schäfer-Krebs, Biblisches Lesebuch, bearbeitet von Schuster und Lueken,
Ausgabe C (Frankfurt a. M., Diesterweg).
III-II. Biblisches Lesebuch für ev. Schulen, Stuttg. priv. Württ. Bibelgesellschaft.
I. Novum Testamentum Græce.

c) Israelitische :

- VIII-VII. Levy, Biblische Geschichte.

Deutsch.

- IX. Wevelmeyer, Kinderfreund (Berlin, Grote).
VIII-VII. Die entsprechenden Teile von Paulsiek, Deutsches Lesebuch für Vorschulen,
neu bearbeitet von Muff (Berlin, Grote).
VI-I. Die entsprechenden Teile von v. Dadelsen, Deutsches Lesebuch, Straßburg
bei F. Bull (der 4. u. 5. Teil in neuer Auflage).
O. II. I. Lehmann, Übersicht über die Entwicklung der deutschen Sprache und Literatur
(Berlin, Weidmann).
VI-I. Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung, Berlin, Weidmann.

Lateinisch.

- VI. Ostermann, Übungsbuch für Sexta, neue Ausgabe A
V. Ostermann, Übungsbuch für Quinta, neue Ausgabe A
IV. Ostermann, Übungsbuch für Quarta, neue Ausgabe A } mit dem
grammatischen
Anhang.

- III. Ostermann, Übungsbuch, Teil IV, 1 (für Unter- und Obertertia).
U. II. Ostermann, Übungsbuch, Teil IV, 2.
O. II. Klaucke, Aufgaben zum Übersetzen ins Latein. für obere Klassen (Berlin, Weber).
I. Süpffe-Stegmann, Aufgaben zu lateinischen Stilübungen, 3. Teil (Heidelberg, Winter).
III-I. Müller, Lateinische Schulgrammatik, Ausgabe B (Leipzig, Teubner).
III. Cæsar, Bellum Gallicum, Text von Schmalz (Teubner), und Ovid, Metamorphosen, Auswahl von Stange (Teubner).
II. Vergil, Aeneis, rec. Gütthling (Teubner).
II u. I. Cicero, Orationes selectae.
I. Horatius und Tacitus.
III-I. Lateinisches Wörterbuch von Menge.

Griechisch.

- III-I. Gerth, Griechische Schulgrammatik.
U. III. Wesener, Griechisches Elementarbuch, I. Teil, neue Ausgabe.
O. III. U. II. Wesener, Griechisches Elementarbuch, II. Teil, Ausgabe B.
O. III. U. II. Xenophon, Anabasis, Schultext von Gemoll, Teubner.
O. II. Herodot, Auswahl von Harder, Leipzig bei Freytag.
II. Homer, Odyssee, Schulausgabe von Cauer, Freytag.
I. Homer, Ilias, Schulausgabe von Cauer, Freytag; Demosthenes, Olynthische und Philippische Reden.
O. III-I. Griechisches Wörterbuch von Benseler, Menge oder Gemoll.

Französisch.

- V u. IV. Gust. Ploetz, Elementarbuch, Ausgabe B (für Gymnasien).
III-I. Ploetz, Schulgrammatik in kurzer Fassung, herausg. von Ploetz u. Kares.
III. U. II. Lüdeking, Französisches Lesebuch, I. Teil, neue Ausgabe.
O. II. I. Ploetz, Manuel.
Französisches Wörterbuch von Thibaut oder Sachs-Vilatte. (Bloße Taschenwörterbücher genügen nicht.)

Englisch.

- O. II. I. Hausknecht, The English Scholar (Berlin, Wiegandt u. Grieben).

Geschichte.

- IV. Kromayer, Alte Geschichte, für mittlere Klassen, Altenburg, Pierer.
III. Eckertz, Deutsche Geschichte, bearbeitet von Derichsweiler.
II. Herbst, Hilfsbuch für die oberen Klassen, Heft 1.
I. Herbst, Hilfsbuch für die oberen Klassen, Heft 1-3.
IV-I. Historischer Schulatlas von Putzger.

Erdkunde.

- VI-IV. Seydlitz, Grundzüge der Geographie (Ausgabe A, bes. v. Oehlmann).
III-I. Seydlitz, Kleinere Schulgeographie (Ausgabe B).
VI-IV. Debes, Schulatlas für die mittleren Unterrichtsstufen.
III-I. Sydow-Wagner, Methodischer Schulatlas.

Rechnen und Mathematik.

- IX. VIII. Wirz u. Teike, Rechenbuch für Vorschulen (Gebweiler, Boltze).
VII. Kantenich, II. Teil.
VI-U III. Wirz, Rechenbuch für höhere Lehranstalten (Gebweiler, Boltze).
III-I. Mehler, Elementarmathematik.
III-I. Heis, Beispielsammlung für Arithmetik und Algebra, Ausgabe von Druxes.
O. II. I. Wittstein, Fünfstellige Logarithmentafeln.

Naturwissenschaften.

- VI. * Schmeil, Leitfaden der Zoologie (Leipzig, Quelle & Meyer).
V. * Schmeil, Leitfaden der Botanik (Leipzig, Quelle & Meyer).
IV-U. III. Pokorny-Fischer, Naturgeschichte des Tierreichs.
IV-U. III. Pokorny-Fischer, Naturgeschichte des Pflanzenreichs.
II. I. Kleiber, Lehrbuch der Physik für humanistische Gymnasien, 5. Aufl. (München, Oldenbourg).

II. Lesestoffe für das Schuljahr 1914/15.

Oberprima. *Deutsch:* Schiller, Wallenstein. Goethe, Hermann und Dorothea. — *Latein:* Cicero, Tusculanen (nach der Auswahl von O. Weißenfels, 5. Heft); pro Archia poeta; pro rege Dejotaro; Tacitus, Agricola und Annales I. II. Horaz, Oden III. IV: einige Satiren und Episteln. — *Griechisch:* Thucydides VI. VII. Sophocles, König Oedipus. Demosthenes, 1. Philippische Rede. Homer, Ilias, 2. Teil. — *Französisch:* Molière, le Bourgeois gentilhomme (nach Pløetz). Bazin, la Terre qui meurt. Daudet, Tartarin de Tarascon. — *Englisch:* Benguerel, English Poems. Scott, Lady of the Lake.

Unterprima. *Deutsch:* Schiller, Wallenstein. Hebbel, Nibelungen. Shakespeare, Julius Cæsar. — *Latein:* Cicero, Philippica I; de amicitia. Tacitus, Annales II. Horaz, Oden I. II; Satiren und Episteln. — *Griechisch:* Plato, Apologie. Sophocles, Antigone. Demosthenes, Olynth. I. Thucydides VI. Homer, Ilias, 1. Hälfte. — *Französisch:* Racine, Britannicus (nach Pløetz). Taine, La Fontaine et ses fables. Duruy, Histoire de France de 1789 à 1815. — *Englisch:* Wie Oberprima.

Obersekunda. *Deutsch:* In der Klasse Nibelungen, Gudrun und Walther von der Vogelweide nach dem Lesebuch; Hebbel, Herodes und Mariamne (Velhagen). Zu Hause Schiller, Geschichte des Abfalls der Niederlande (Velhagen); W. Raabe, Die schwarze Galeere (Wiesbadener Volksbücher Nr. 18); Tegnér, Frithjof-Sage (Reclam). — *Latein:* Livius XXIII, XXIV, XXX (Auswahl). Cicero, de imperio Cn. Pompei. Vergilius, Aeneis III. V. VI. Auswahl. — *Griechisch:* Herodot, Auswahl von Harder; Lysias, kleinere Reden; Homer, Odyssee XI und Auswahl aus der 2. Hälfte. — *Französisch:* Corneille, le Cid, nach Plötz und ausgewählte Prosa und Poesie, nach demselben Buche.

Untersekunda. *Deutsch:* Kleist, Prinz von Homburg. Zu Hause: Schiller, Jungfrau von Orleans und Tell. — *Latein:* Cicero, in Catilinam I u. II. Livius XXI. Aeneis I. II. — *Griechisch:* Xenophon, Anabasis II. IV. Homer, Odyssee I, 1—95. VI. IX. — *Französisch:* Ausgewählte Erzählungen von Courier, Toepffer, Dumas, Mérimée, Souvestre (Rengersche Ausgabe).

Obertertia. *Latein:* Cæsar, bellum Gallicum I. V. VI. VII (Auswahl). Ovid, Metamorphosen (Auswahl). — *Griechisch:* Xenophon, Anabasis I.

Untertertia. *Latein:* Cæsar, bellum Gallicum IV. V. Ovid, Metamorphosen (Auswahl)

III. Mitteilungen an die Eltern.

Das Schulgeld betrug bisher in den Vorschulklassen 100 *M*, in den Gymnasialklassen 140 *M* jährlich. Mit dem neuen Schuljahr wird voraussichtlich eine Erhöhung um 10 *M* eintreten.

Von drei das Lyzeum (Gymnasium und Vorschule) besuchenden Brüdern ist der jüngste frei.

Bewerbungen um Landesfreistellen und Studienunterstützungen sind beim Direktor in der ersten Schulwoche des Winter- oder des Sommerhalbjahres, solche um städtische Freistellen beim Herrn Bürgermeister einzureichen. Schülern der Vorschule werden Freistellen in der Regel nicht bewilligt.

Schüler, welche nicht in der regelmäßigen Frist in die höhere Klasse versetzt werden, ohne durch Krankheit oder andere triftige Gründe entschuldigt zu sein, verlieren die ihnen aus Landesmitteln bewilligten Unterstützungen.

Die Anmeldung von Schülern und Schülerinnen erfolgt beim Direktor mündlich oder schriftlich. Es sind dabei vorzulegen: *Geburts- und Impfschein*, bezw. *Wiederimpfungsschein*, und beim vorhergegangenen Besuch einer anderen höheren Schule das *Abgangszeugnis*.

Die mündliche Anmeldung von Knaben für das neue Schuljahr wird am 10.—12. September von 9—12 Uhr entgegengenommen.

Die Anmeldung von Mädchen muß, da für deren Zulassung zur Aufnahmeprüfung die Genehmigung des K. Oberschulrats einzuholen ist, bis zum 1. August mündlich stattfinden oder schriftlich bis zum 1. September.

Die Aufnahmeprüfung wird Montag, den 14. September, von 8 $\frac{1}{2}$ Uhr ab vorgenommen.

Beginn des neuen Schuljahres am selben Tage: Montag, den 14. September, nachmittags. Die Gymnasiasten haben sich um $\frac{1}{2}$ 3 Uhr, die Vorschüler um 3 Uhr in ihren Klassen einzufinden.

Colmar, den 25. Juli 1914.

Der Direktor des Lyzeums:

Prof. Dr. GNEISSE.

Obersekunda. *Deutsch:* Vogelweide nach dem I Schiller, Geschichte der Galeere (Wiesbadener Livius XXIII, XXIV, X III. V. VI. Auswahl. — Reden; Homer, Odyssee die Cid, nach Plötz und

Untersekunda. *Deutsch:* Frau von Orleans und I I. II. — *Griechisch:* Xenophon *Französisch:* Ausgewählte vestre (Rengersche Aus

Obertertia. *Latein:* Metamorphosen (Auswahl)

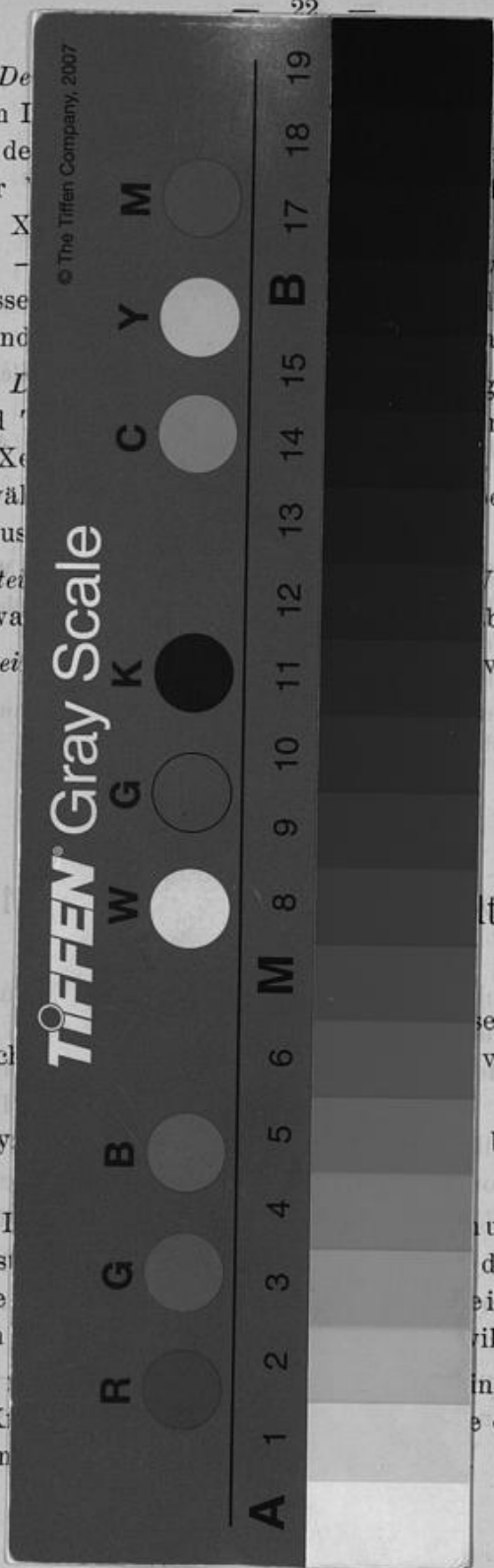
Untertertia. *Latein:*

Das Schulgeld in den Klassen 140 *M* jährlich um 10 *M* eintreten.

Von drei das Lyceum jüngste frei.

Bewerbungen um I. Direktor in der ersten um städtische Freiposten der Vorschule werden

Schüler, welche in die höhere Klasse versetzt werden, ohne durch Krankheit die ihnen aus Landes



Gudrun und Walther von der Iamne (Velhagen). Zu Hause (en); W. Raabe, Die schwarze Hof-Sage (Reclam). — *Latein:* Cn. Pompei. Vergilius, Aeneis von Harder; Lysias, kleinere Ite. — *Französisch:* Corneille, nach demselben Buche.

Deutsch: Zu Hause: Schiller, Jungfrau I u. II. Livius XXI. Aeneis Odyssee I, 1—95. VI. IX. — Schepfer, Dumas, Mérimée, Sou

VI. VI. VII (Auswahl). Ovid, Metamorphosen (Auswahl)

Ovid, Metamorphosen (Auswahl)

altern.

sen 100 *M*, in den Gymnasialklassen voraussichtlich eine Erhöhung

besuchenden Brüdern ist der

unterstützungen sind beim Sommerhalbjahres, solche Freiposten einzureichen. Schülern Freiposten billigt.

in die höhere Klasse versetzt werden entschuldigt zu sein, verlieren

Die Anstellung von Lehrern und Schwestern erfolgt durch den Direktor nach Rücksprache mit dem Schulrat. Die Anstellung von Lehrern erfolgt durch den Direktor nach Rücksprache mit dem Schulrat. Die Anstellung von Lehrern erfolgt durch den Direktor nach Rücksprache mit dem Schulrat.

Die Anstellung von Lehrern erfolgt durch den Direktor nach Rücksprache mit dem Schulrat. Die Anstellung von Lehrern erfolgt durch den Direktor nach Rücksprache mit dem Schulrat.

Die Anstellung von Lehrern erfolgt durch den Direktor nach Rücksprache mit dem Schulrat. Die Anstellung von Lehrern erfolgt durch den Direktor nach Rücksprache mit dem Schulrat.

Die Anstellung von Lehrern erfolgt durch den Direktor nach Rücksprache mit dem Schulrat. Die Anstellung von Lehrern erfolgt durch den Direktor nach Rücksprache mit dem Schulrat.

Die Anstellung von Lehrern erfolgt durch den Direktor nach Rücksprache mit dem Schulrat. Die Anstellung von Lehrern erfolgt durch den Direktor nach Rücksprache mit dem Schulrat.

Die Anstellung von Lehrern erfolgt durch den Direktor nach Rücksprache mit dem Schulrat. Die Anstellung von Lehrern erfolgt durch den Direktor nach Rücksprache mit dem Schulrat.

Prof. Dr. GEISSE

Die Anstellung von Lehrern erfolgt durch den Direktor nach Rücksprache mit dem Schulrat. Die Anstellung von Lehrern erfolgt durch den Direktor nach Rücksprache mit dem Schulrat. Die Anstellung von Lehrern erfolgt durch den Direktor nach Rücksprache mit dem Schulrat.